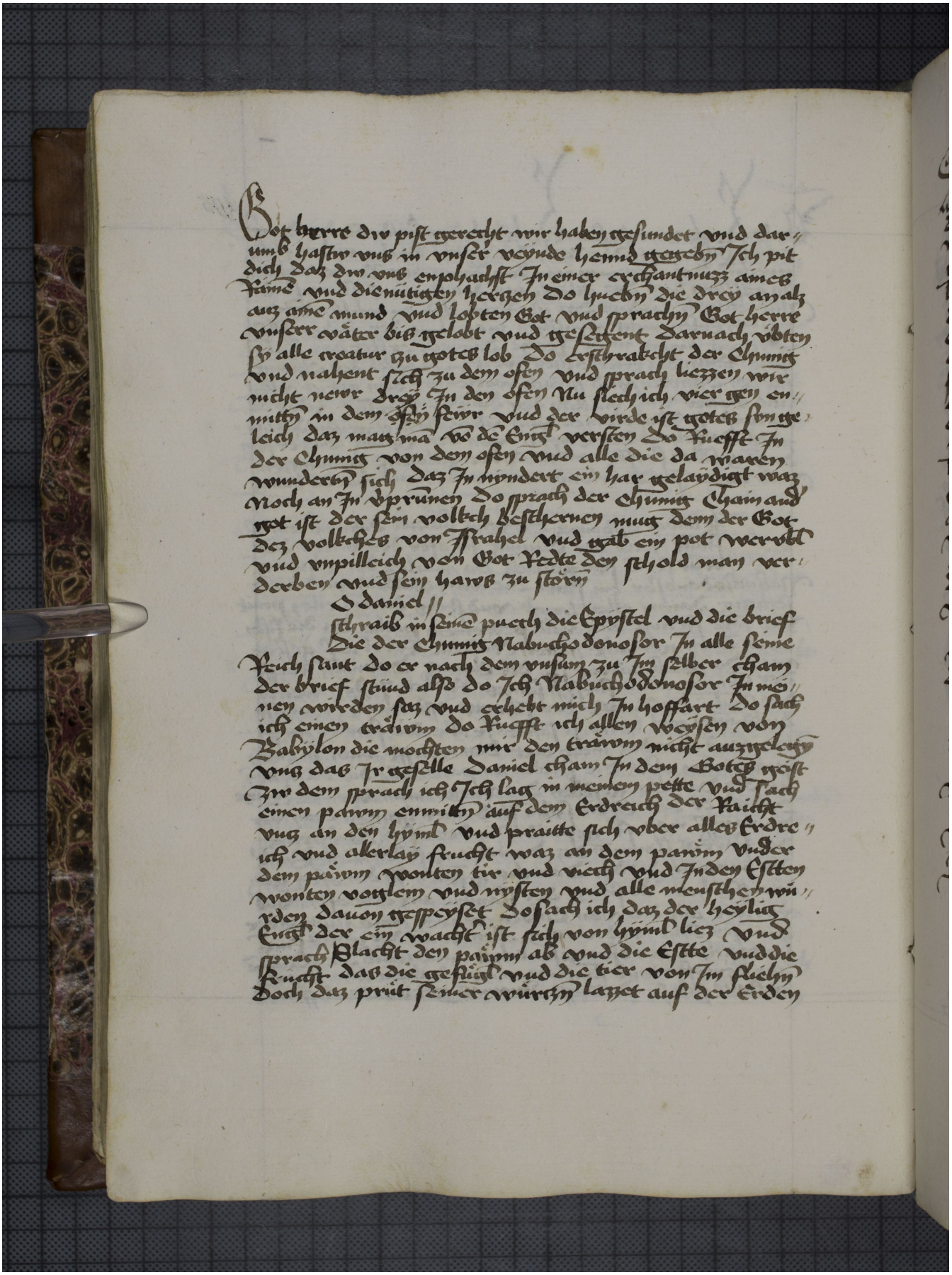
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Got herre du pist gerechtt wir haben gesundet vnd dar
umb hastu vns in vnser veynde hemd gegeben Ich pit
dich daz du vns enpahaust In einer erchantnuez ames
Pume vnd dienutigten herzen do luchen die drey anaiz
auz ame mund vnd lobten Got vnd prachen Got herre
vnsser väter bist gelobt vnd gepeisent Darnach öbten
sy alle creatur zu gotes lob Do erschrakcht der chunnig
vnd nahent sich zu dem ofen vnd prach liezzen wir
nicht newr drey In den ofen Nu slech ich vier gen en
mitten in dem ofen feur vnd der virde ist gotes sun ge
leich daz man ma we de Engel versten Do fuefft In
der chunnig von dem ofen vnd alle die da waren
wunderten sich daz In nundert ein har gelaydigt waz
noch an In ypprunen Do prach der chunnig Cham and
got ist der sein volkch beschermen muez dem der Got
dez volkches von Israhel vnd gab ein pot werrtl
vnd vnpilleich von Got Redte den schold man ver
derben vnd sein hawz zu stören

O daniel

schraib in seine puech die Epystel vnd die brief
Die der chunnig Nabuchodonosor In alle seine
Reich sant do er nach dem vnsam zu Im selber cham
der brief stund also do Ich Nabuchodonosor In mi
ney werden saz vnd erhebt mich In hoffart Do sach
ich einen trawm do fuefft ich allen weysen von
Babylon die mochten mir den trawm nicht auzzelegen
vnz das Ir geselle Daniel cham In den Gotes geist
zw dem prach ich Ich lag in meinem pette vnd sach
einen pawm enmitten auf dem Erdreich der Raicht
vnz an den hymel vnd praitte sich vber alles erdre
ich vnd allerlay frucht waz an dem pawm vnder
dem pawm wonten tier vnd vieth vnd In den Estten
wonten vogelen vnd nystten vnd alle menschen wü
rden davon gespeyset Do sach ich daz der heylig
Engel der ein wachter ist sich von hymel liez vnd
prach Slacht den pawm ab vnd die Estte vnd die
Rucht daz die gefliug vnd die tier von In fliehen
Doch daz prit seiner wurtzen lazzet auf der Erden